

Generalversammlung 2019 AM Suisse Zentral

Der AM Suisse Zentral hielt die jährliche Generalversammlung im Hotel Sempachersee in Nottwil ab. Zu den Traktanden gehörten Bildungsthemen sowie die Wahl eines neuen Vizepräsidenten.

Zur Generalversammlung durfte Präsident Thomas Wyss am 10. Mai 2019 rund 80 Personen begrüßen. Das Tagesgeschäft konnte zügig abgehandelt werden.

Verstärkte Nachwuchswerbung

Zu Beginn begeisterte der neue Werbefilm des Bildungszentrums Sursee, in dem sich das Bildungszentrum potenziellem Nachwuchs näher vorstellt.

Paul Furrer, Präsident der Bildungskommission AM Suisse Zentral, berichtete über weitere Aktivitäten im Bildungsbereich. Nebst dem üK-Angebot als Kernaufgabe wurde die Nachwuchswerbung für die Berufe verstärkt. So fand im November ein zweitägiger Workshop statt, bei dem Schulkinder zwischen 10 und 14 Jahren einen Flipperkasten selbst bauten. Oder die «Berufs-Show» im März, bei der an einem Tag der offenen Tür rund 500 Personen den Weg ins Bildungszentrum Sursee fanden. Dabei kamen zahlreiche Eltern mit ihren Kindern, um sich mit der Berufsfindung zu befassen und einen Einblick in die verschiedenen Berufe zu erhalten. Paul Furrer rief ferner dazu auf, die sich ergebenden Synergien zwischen der Landtechnik und dem Metallbau weiterhin ausgiebig zu nutzen, und meinte: «Wir sind eine Einheit und müssen dies auch leben. Schauen wir gemeinsam, dass die Lehrstellen besetzt werden können.» Als Beispiel nannte er auch die ZEBI (Zentralschweizer Bildungsmesse) an der die Landtechnik und der Metallbau mit einem gemeinsamen Stand auftreten.

Wahlen und Ehrungen

Thomas Wyss informierte über den kommenden Wechsel im Vorstand des AM Suisse Zentral. So werde er in einem Jahr und Vizepräsident Andreas Huber heute aus dem Vorstand ausscheiden. Dies nach 20 respektive 19 Jahren im Amt. Für das Amt des Vizepräsidenten stellte sich Markus Fäh zur Wahl, und wurde sodann auch einstimmig gewählt. Es ist geplant, dass er in einem Jahr das Amt des Präsidenten übernehmen wird.

Nach 19 Jahren Amtszeit verabschiedete Thomas Wyss darauf Andreas Huber. Dieser wurde in einer Laudatio gewürdigt und mit Applaus als Ehrenmitglied bestätigt.

AM Suisse

Christoph Andenmatten, Direktor AM Suisse, erläuterte die Traktanden der AM Suisse-Delegiertenversammlung und blickte zuversichtlich auf die kommende Zusammenkunft.

Zentralvorstand Peter Meier gab seiner Freude Ausdruck, dass die

Delegiertenversammlung in der Innerschweiz – in Luzern – stattfindet. Zudem bekräftigte er, dass die Zusammenarbeit mit den Regionen für den nationalen Verband von grosser Wichtigkeit ist. Er informierte weiter über den Fokus des Zentralvorstandes, der momentan auf der neuen Strategie 2020–2024 liegt. Diese wird zurzeit erarbeitet und bildet dann die Basis der Arbeitsprogramme. Ebenso beschäftigt sich der Zentralvorstand intensiv mit den komplexen Strukturen, die auch rege mit den Regionen diskutiert werden. Zum Schluss rief er auf, sich für den Verband einzusetzen und gab seiner Zuversicht für die Zukunft nochmals Ausdruck.

Text und Bild: Sarah Brandenberger